

SCHACH

Fantastische Wettkämpfe am 37. Internationalen Jugendschachturnier

SCHAAN – Am Wochenende ging das 37. Internationale Jugendschachturnier in den prädestinierten Räumlichkeiten des SAL in Schaan über die Bühne.

Vizeverbandspräsident Renato Frick durfte insgesamt 87 Teilnehmer aus 9 Nationen, darunter eine grosse Delegation aus Vilnius, Litauen, willkommen heissen. Er wünschte allen viel Erfolg sowie den vielen anwesenden Eltern und Begleitern einen schönen Aufenthalt in Liechtenstein.

Hauptschiedsrichter Dominik Wolfinger wies auf die spieltechnischen Turnierbedingungen hin und gab anschliessend die mit Spannung erwartete erste Runde für die Kategorien U10, U14 und U18 frei.

In der Kategorie U10 setzte sich als alleiniger Sieger mit dem Glanzresultat von 7 Punkten aus 7 Partien Vishak Chockalingam von der Schachgesellschaft Riehen souverän durch. Zweiter mit ganzen 1,5 Punkten weniger wurde David Stahr vom Club Schwabing München E.V., der seinerseits den schon letztjährigen Drittplatzieren Joshua Bingare von der Chess Academy Zürich um einen halben Punkt hinter sich lassen konnte. Für ein Ganzresultat aus Liechtensteiner Sicht sorgte Damian Arpagaus vom SC Triesen, der bei seinem ersten internationalen Turnier die Bronzemedaille nur wegen der etwas schlechteren Zweitwertung verpasste.

Die U14 sah in Pascal Schellenberg vom Schachclub Pfäffikon ZH ebenfalls einen klaren Sieger. Er realisierte grossartige 6,5 Punkte aus den 7 Partien und verwies den als Nummer 1 gesetzten Spieler Marlon Guyer von der Schachgesellschaft Winterthur um einen ganzen Punkt auf den Silbermedaillenplatz. Roman Haselberger vom Schachclub Kufstein kam zwar ebenfalls auf gute 5,5 Punkte, musste aber wegen der schlechteren Zweitwertung dem Winterthurer die Silbermedaille überlassen und sich mit Bronze zufriedengeben. Als bester Liechtensteiner Spieler in der U14 klassierte sich Constantin Marxer mit 4,5 Punkten auf dem tollen 6. Schlussrang. Luca Raffaele erzielte mit 4 Punkten den 10. Platz, der genau seinem Startplatz entsprach.

Mit unglaublichen 7 Punkten aus 7 Partien wusste der Isländer Aleksandr Domalchuk-Jonasson in der Kat. U18 zu überzeugen. Die Silbermedaille erkämpfte sich Elia Cafasso vom Schachklub Dornbirn mit 5,5 Punkten. Der erst 15-jährige Deutsche Tobias Schöll von den Buchenberger Schachfreunden holte sich mit einem halben Punkt weniger die Bronzemedaille. Simon Schellenberg, der ältere Bruder des U14-Siegers, erreichte zwar ebenfalls 5 Punkte. Sogar die Zweitwertung war identisch mit der von Tobias Schöll. Erst die dritte Feinwertung entschied ganz knapp für den Deutschen. Für den besten Spieler des SC Triesen, Andrew Heron, schien das Jugendturnier 2022 ein Schachhöhepunkt zu werden. Nach 4 Runden totalisierte er mit dem späteren Sieger zusammen als Einziger 4 Punkte. In der Direktbegegnung (5. Runde) musste er eine knappe Niederlage verkraften, wonach die ganze Turnieranspannung weg war und dann leider auch die letzten beiden Partien verloren gingen. Trotzdem schaffte es der als Nummer 11 gesetzte Triesner auf den guten 7. Schlussrang.

Beste Mädchen jeder Kategorie ausgezeichnet

Der Weltschachbund FIDE hat das Jahr 2022 als Schachjahr der Frauen proklamiert, weshalb es sich Turnierleiter Renato Frick nicht nehmen liess, die besten Mädchen jeder Kategorie mit einem schönen Preis auszeichnen zu dürfen. Leider war dieses Jahr kein Mädchen in der Kat. U18 beteiligt und so durfte Renato Frick in der U10 den Preis an Christina Domig vom Schachclub Hohenems für

ihren 8. Schlussrang übergeben. Den Preis für das beste Mädchen in der Kat. U14 erkämpfte sich Leefke Giselbrecht vom Schachklub Bregenz.

Hart umkämpfte Mannschaftssieger

Unglaublich begehrt und deshalb auch hart umkämpft sind die Pokale der Mannschaftssieger in jeder Kategorie. In der Kat. U10 schaffte dies das Team aus Litauen mit 13 Punkten der Spieler Justas Kraucenka (4,5 Pkte), Finas Anuzis (4,5) und Mantas Zutautas (4). Das Team Liechtenstein mit Damian Arpagaus, Noah Blaser und Dominik Arpagaus musste sich mit 12 Punkten ganz knapp geschlagen geben.

Der Mannschaftspokal in der U14 erkämpfte sich das Team des SK Bregenz mit 13,5 Punkten durch Leefke Giselbrecht (4,5), Maryam Turdiyeva (4) und Laura Visneider (4).

Klarer Sieder in der U18 wurde die Mannschaft der SG Schwabing München Nord E.V. mit total 12,5 Punkten durch die Spieler Mircea Bratu (5 Punkte), Iwan Dietz (4) und Ziyi Zhou (3,5).

Siegerehrung

Jeder Teilnehmer erhielt von der Liechtenstein Chess Federation LCF eine Medaille und einen Sachpreis. Den drei Siegern jeder Kategorie sowie den Mannschaftssiegern winkten schöne Pokale, die drei Erstplatzierten in der Kat. U18 wurden zusätzlich mit Geldpreisen für ihre Erfolge ausgezeichnet.

Der Vorstand der LCF ist höchst erfreut, dass an der Siegerehrung des Jugendturniers jeweils so viele Beteiligten teilnehmen und bedankt sich bei all den unermüdlichen Helfern des Schachclubs Triesen, die zum guten Gelingen dieses grossartigen Schachanlasses beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Schaan für die kostenlose Überlassung des Saales im SAL als prädestinierter Austragungsort dieses weit über die Grenzen hinaus hoch geschätzten Schachevents.

Viele Spieler, Eltern, Betreuer und Delegationsleiter haben sich äusserst positiv über die fantastischen Turnierbedingungen und die reibungslose Organisation geäussert und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Schaan.

Vaduz, 12. September 2021

Renato Frick/rvf

Fotolegenden:



Alle Pokalsieger auf einen Blick



Sieger U10

David Stahr (Silber), Sieger Vishak Chockalingam, Joshua Bhingare (Bronze), v.l.n.r.



Sieger U14

Marlon Guyer (Silber), Sieger Pascal Schellenberg, Roman Haselsberger (Bronze), v.l.n.r.



Sieger U18

Elia Cafasso (Silber), Sieger Aleksadr Domalchuk-Jonsson, Tobias Schöll (Bronze), v.l.n.r.